



Abfallverbringung – Aktuelles und Ausblicke zur Abfallverbringungsverordnung

Dr. Peter Hodecek
AVE Österreich GmbH



Ausgangslage – geltendes Recht (1)

- **Verordnung über die Verbringung von Abfällen (VVA):** (EG) Nr. 1013/2006
 - ▶ seit 15. Juli 2006 gemeinschaftsweit in Kraft; Anwendung seit 12. Juli 2007 verbindlich
 - ▶ setzt internationale rechtliche Instrumente direkt in Gemeinschaftsrecht um
- **Internationale Rechtsinstrumente** zur Abfallverbringung:
 - ▶ **Baseler Übereinkommen** über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung
 - ▶ seit 22. März 1989; erweitert 1995
 - ▶ **OECD-Ratsbeschluss** [C(2001)107/Endgültig] über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen zur Verwertung



2

Ausgangslage –geltendes Recht (2)



- **begleitende Ergänzungen der VVA seit 2006:**
 - ▶ **(EG) Nr. 801/2007**
Ausfuhr nicht gefährlicher Abfälle in Nicht-OECD-Staaten
 - ▶ **(EG) Nr. 1379/2007**
Änderung der Anhänge betr. technischer Fortschritt, Anpassung im Falle von Änderungen der Basler Konvention, neue Notifizierungs- und Begleitdokumente
 - ▶ **(EG) Nr. 1418/2007**
 - ▶ Export von grün gelisteten Abfällen in Nicht-OECD-Mitgliedstaaten), geändert durch **(EG) Nr. 967/2009**, seit 5. November 2009 in Kraft
 - ▶ **(EG) Nr. 669/2008**
Ausfüllhilfen für Notifizierungs- und Begleitpapiere
 - ▶ **(EG) Nr. 308/2009**
Anpassung an den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt; seit 19. April 2009 in Kraft

3

Abfälle gemäß AbfallverbringungsVO

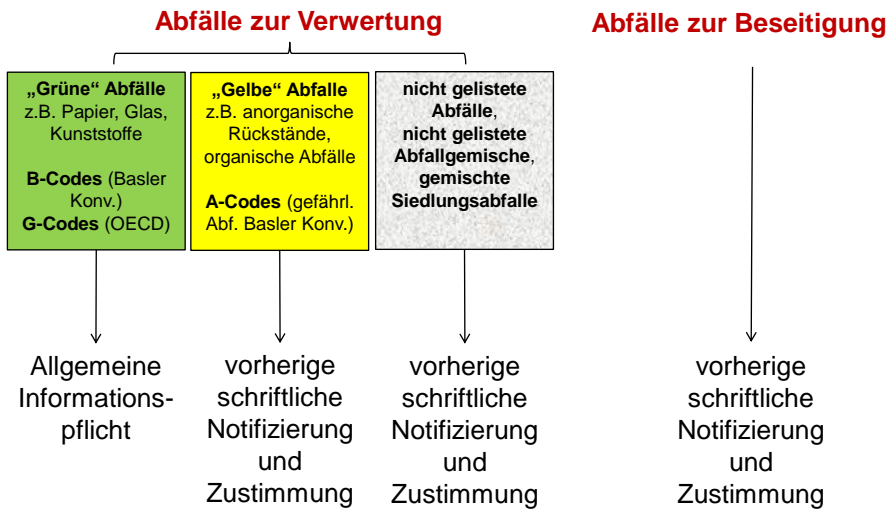


„Grüne“ Abfälle

„Gelbe“ Abfälle

- **Abfälle nach Anhang III**
(„Grüne Liste“-Abfälle)
- **Abfälle nach Anhang IIIA**
(Mischungen von Abfällen gelistet in Anhang III)
- **Abfälle nach Anhang IIIB**
(zusätzlich innerhalb der EU grün gelistete Abfälle)
- **Abfälle nach Anhang IV**
vorherige Notifizierung und Behördenzustimmung
- **Abfälle nach Anhang IVA**
grün gelistete Abfälle nach Anhang III welche einer Notifizierung und Behördenzustimmung benötigen

4



5

„Grüne“ Abfälle zur Verwertung

- Anhang III: Grüne Liste
- Anhang IIIA: Mischungen der Grünen Liste („grüne“ Abfallmischungen)
- Anhang IIIB: zusätzlich grün gelistete Abfälle innerhalb der EU

=> innerhalb der EU:

- ▶ nur **allgemeine Informationspflichten** mitzuführen (Informationspflichten-Formblatt gemäß Anhang VII)
- ▶ vorherige **Notifizierung und Zustimmung** der Behörden nicht erforderlich
- ▶ **Vertrag** zwischen Verbringung veranlassender Person und Empfänger
- ▶ für bestimmte (neue) Mitgliedstaaten: **Notifizierung erf.** (innerhalb Übergangsfrist)
 - ▶ Slowakei, Bulgarien, Polen, Rumänien, Lettland

=> Sonderregelung für „Drittstaaten“:

- ▶ VVA gilt nicht für Staaten **außerhalb des OECD-Raumes**
- ▶ **3 Optionen** möglich:
 - ▶ **Importverbot** von „Grünen“ Abfällen für Staaten, die dies nicht wünschen
 - ▶ Festlegung eines **Kontrollverfahrens** zwischen EU und Drittstaat
 - ▶ **kein Kontrollverfahren** (Zustimmung zum Import von Grünen Abfällen)

6

Abfalllisten und –kataloge (1)



- **Ist-Situation:**
 - ▶ **detaillierte** Basel-Liste (Liste **A** und **B**): 120 Codes, davon 60 gefährlich
 - ▶ **aggregierte** Basel-Liste (Y-Codes): 47 Codes, davon 45 gefährlich
 - ▶ **Europäische Abfallliste**: 750 Codes, davon 400 gefährlich
- EU-Mitgliedstaaten sind verpflichtet, der Europäischen Kommission und der Baseler Konvention jährlich einen Bericht über importierte und exportierte Mengen an gefährlichen Abfällen und Problemstoffen vorzulegen:
 - ▶ verwenden dazu die 47 Codes der aggregierten Basel-Liste
 - ▶ diese Codes sind **völlig ungeeignet!**
 - ▶ z.B. existiert kein Code für Elektroaltgeräte oder für kontaminiertes Holz
 - ▶ Resultat: >1/3 der notifizierten Abfälle kann nicht klassifiziert werden! *)

*) Quelle: European Environmental Agency (EEA): Waste without borders in the EU? Copenhagen, 2009

7

Abfalllisten und –kataloge (2)



- Beispiel **PCB's**:
 - ▶ **Europäische Abfallliste**: **6 Einträge** gemäß Herkunft von PCB's
 - ▶ **Basel-Listen** (sowohl aggregiert als auch detailliert): nur **1 Eintrag** vorhanden

8

Abfall ohne Grenzen?



- letzte verfügbare Datenbasis über Abfallverbringungen in Europa stammt aus dem Jahr **2005 (!)**
 - zwischen 1997-2005 hat sich die legal verbrachte, notifizierte Abfallmenge **vervierfacht**
 - 2005: **20 %** der Verbringungen zu **Beseitigungsanlagen** (D10/Verbrennung)
80 % der Verbringungen zu **Verwertungsanlagen** (R1/R3/R4/R/5)
- ... sind diese Abfallverbringungen ein Problem?
- ... ist die Abfallbehandlung im Empfängerland „umweltfreundlicher“ als im Versandestaat?
- ... oder wird Abfall überwiegend aus wirtschaftlichen Gründen (Preis) ins Ausland verbracht?

=> infolge unzureichender Daten ist eine Beantwortung dieser Fragen nicht möglich, obwohl die EU-MS jährlich eine Vielzahl an Daten sammeln und berichten! (EEA, 2009) *)

*) Quelle: European Environmental Agency (EEA): Waste without borders in the EU? Copenhagen, 2009

9

„illegale“ Verbringungen



- jährlich werden in Europa im Durchschnitt zwischen 6.000 t und 47.000 t Abfälle als „illegal verbracht“ erfasst^{*)}:
 - Definition „**illegal verbracht**“?
 - Zahlen stehen nicht im Einklang mit der Definition „illegaler Verbringungen“ gemäß Art. 35 VVA
 - Vielzahl „illegaler Verbringungen“ auf bloße Fehler in den Begleitdokumenten zurück zu führen – keine kriminelle Absicht

=> diese Menge entspricht nur **0,2%** der insgesamt innerhalb der EU notifizierten Abfallmengen! *)

*) Quelle: European Environmental Agency (EEA): Waste without borders in the EU? Copenhagen, 2009

10

Die europäische Groteske – Italien



- **NEAPEL – die Stadt, der Müll und der Tod der Politik:^{*)}**

- ▶ Italien = eines der ältesten EU-15-Mitgliedstaaten (!) → Italien im Sinkflug?
- ▶ Müll-Desaster von Neapel zeigt die Unfähigkeit einer Kaste
- ▶ Verantwortliche haben grotesk versagt
- ▶ Geld stinkt nicht, dafür die Müllberge von Neapel
- ▶ Bewohner der Region haben die höchsten Müllgebühren von ganz Italien (285 EUR für 100 m² Wohnfläche)
- ▶ 14 Jahre (!) Müllnotstand und Benennung des 9. Sonderkommissars zur Krisenbewältigung in der Region Neapel
- ▶ 100.000 t Hausmüll nach Sachsen+ 30.000 t Hausmüll nach Bremerhaven (2.000 km)
- ▶ dzt. 700 t/Tag (!) nach Deutschland
- ▶ durchschnittlicher Preis: 270 – 400 EUR/t (im Vergleich: Österreich: 90 EUR/t !)

- **WO IST DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION ???**

- ▶ stellt fest, dass Müllkrise gegen das EU-Abfallrecht verstößt!

*) Focus Nr. 3, 2008

11

Kontrolle von Abfallverbringungen – EU (1)



- durch das „**European Union Network for the Implementation and Enforcement of Environmental Law – IMPEL** – durchgeführt (= informelles europäisches Behördenetzwerk zum Vollzug des Abfallverbringungsrechts) umgesetzt
- Im Zeitraum Oktober 2008 – Juni 2009 wurden **10.481 Transporte** EU-weit kontrolliert^{*)}:
 - ▶ Inspektion von Zügen, Lkw's, Containern und Begleitpapieren
 - ▶ bei **75 %** dieser Transporte wurden die Ladungen inspiziert:
 - ▶ **25 %** davon transportierten Abfälle:
 - ▶ **19 %** dieser Abfalltransporte verstießen gegen die VVA:
 - ▶ **46 %** (!) waren **administrative** Verstöße
 - ▶ **37 %** waren **illegale Abfallverbringungen**
 - ▶ **17 %** waren **andere** Verstöße
- 138 Transporte von kontrollierten 10.481 Transporte waren „illegale Transporte“ d.h. rund **1,3 %**
- Definition „**illegaler Transport**“??

*) Quelle: IMPEL-TFS Enforcement Actions II: Enforcement of EU Waste Shipment Regulation „Learning by doing“; Interim Project Report, 12. Oct. 2009

12

Kontrolle von Abfallverbringungen – EU (2)



Participant	Total	Admin	Physical	Waste Inspections	%	violations	%
Austria	200	200	50	5	10.0	1	20.0
Belgium	983	892	931	146	15.7	50	34.2
Croatia	25	24	25	24	96.0	2	8.3
Czech Republic	231	231	231	5	2.2	0	0
Denmark	172	80	172	20	11.6	11	55.0
Estonia	53	23	53	2	3.8	1	50.0
Finland	133	133	103	5	4.9	2	40.0
Germany	1501	1464	1501	225	15.0	45	20.0
Hungary	258	258	59	2	3.4	2	100
Ireland	554	201	355	447	80.7	135	30.2
Lithuania	180	180	180	1	0.6	1	100
The Netherlands	923	484	805	256	31.8	44	17.2
Poland	2764	2764	1891	140	7.4	3	2.1
Portugal	1281	295	986	68	6.9	24	35.3
Romania			Joint inspection, see Hungary				
Serbia	290	290	290	290	100	6	2.1
Slovenia	312	312	36	10	27.8	4	40.0
Sweden	34	2	34	4	11.8	2	50.0
UK / Northern Ireland	515	457	112	275	53.4	28	10.2
All countries	10,409	8,302	7,814	1,925	24.6	361	18.8
data from DK for May/June	72	72	72	10		6	
Overall total	10,481	8,377	7,886	1,935	24.5	367	18.9

*) Approximate figures.

Quelle: IMPEL-TFS Enforcement Actions II: Enforcement of EU Waste Shipment Regulation „Learning by doing“; Interim Project Report, 12. Oct. 2009

13

Abfallexporte aus Österreich 2008



Abfallart	Notifizierungen genehmigt (t)	tatsächlich exportiert (t)
Spanplattenabfälle, Holzballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt	3.600	3.140
Bau- und Abbruchholz	1.000	99
Rückstände aus der Altpapierverarbeitung	24.200	17.284
Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle	248.550	84.652
Rückstände aus der mechanischen Abfallaufbereitung	64.000	50.170
Rückstände aus der mechanischen Abfallaufbereitung, gefährlich kontaminiert	2.430	1.079
heizwertreiche Fraktion aus aufbereiteten Siedlungs- und Gewerbeabfällen	136.000	90.659
Ersatzbrennstoffe	9.000	5.866
Baustellenabfälle	9.700	365
heizwertreiche Fraktion aus aufbereitetem Sperrmüll	5.000	557
SUMME (Tonnen)	503.480	253.871
zur thermischen Behandlung (ca. 91% der ges. Menge!)		231.310

Datenbasis für Exporte: eVerbringung; Datenstand: 18.3.2009. „Grün“ gelistete Abfälle nicht enthalten

14

Kontrolle von Abfallverbringungen - AT



Abfallverbringungen aus Österreich - 2008:

- ▶ **1.873** Notifizierungen/**254.000 t** Abfall tatsächlich exportiert
- ▶ **Exportstaaten:** Deutschland, Schweiz, Italien
Kroatien, Slowakei (83 %*), Ungarn (74 %*), Bulgarien (100 %*)

Abfalltransportkontrollen:

- ▶ **2 Großkontrollen** (a 4-5 Tage) pro Jahr; gleichzeitig – an verschiedenen Grenzübergängen in verschiedenen Bundesländern
- ▶ **5 bis 10 Einzelkontrollen** (a 1-2 Tage) pro Jahr – an verschiedenen Grenzübergängen
- ▶ **8 Personen** des BMLFUW + Organe der Polizei und des Zolls
- ▶ nur 16 (!) **Anzeigen** wegen des Verdachts der illegalen grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen

Firmenkontrollen:

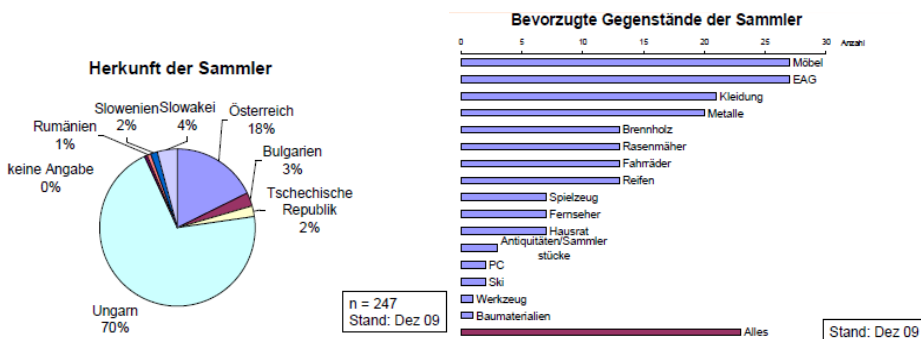
- ▶ 20 bis 30 Kontrollen pro Jahr

15

„illegale“ Verbringungen aus AT



- „informelle Sammlung“
- Sammlung durch ausländische Sammler in Österreich
- Verbringung überwiegend nach CEE



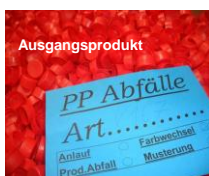
Quelle: Scherhauser, Silvia; Obersteiner Gudrun: Erste Ergebnisse aus dem Projekt „TRANSWASTE“ über die Formalisierung der informellen Sammlung und grenzüberschreitende Verbringung in und aus Zentral- und Osteuropa – Forschungsbericht. Hrsg.: Universität für Bodenkultur, Wien, 2010

16

- **Österreich:**
 - Absicherung der **Gesamtmenge** laut Notifizierung erforderlich (Aufteilung möglich)
 - Bemessung:
 - Kosten für Verwertung/Beseitigung des gesamten Abfallmenge am Bestimmungsort (*verwertbare Abfälle werden trotzdem zu Beseitigungskosten kalkuliert!*)
 - Kosten für Zwischenlagerung für 90 Tage (dzt. 0,5 bis 5 EUR/t)
 - Rücktransport zu einer Verwertungsanlage im Herkunftsland (20 bis 30 EUR/t)
- **Belgien:**
 - seit 1995 „**globale Garantie**“
 - deckt mehrere Notifizierungen ab
 - deutlich geringer als die in Österreich verlangte Garantiesumme!
- => Wettbewerbsverzerrung!

17

Praxisbeispiel - Verbringung von Kunststoffabfällen (1)



- **Produktionsabfall, sortenrein, sauber**
z.B. LDPE, HDPE, PP, PS, PVC, ABS, etc.
=> Notifizierung



- **Mahlgüter aus Produktionsabfällen, sortenrein, sauber**
z.B. LDPE, HDPE, PP, PS, PVC, ABS, etc.
=> keine Notifizierung/Grüne Liste (obwohl gleiches Material wie oben)



- **Anfahrbröckchen aus Produktionsanlagen, sortenrein, sauber**
z.B. LDPE, HDPE, PP, PS, PVC, ABS, etc.
=> Notifizierung, obwohl Material als Regranulat grün gelistet ist; Material kommt aus gleicher Anlage!

18

Praxisbeispiel - Verbringung von Kunststoffabfällen (2)



- **Rollen aus Produktionsabfällen aus der Herstellung von Kunststofffolien, sortenrein, sauber**
Sorten: LDPE, HDPE, PP, PVC
=> **Grüne Liste**



- **Folien aus Produktionsabfällen, sortenrein, sauber, zu Ballen verpresst**
Sorten: LDPE, HDPE, PP, PVC
=> **Notifizierung**, obwohl selbes Material wie oben!

19

Praxisbeispiel - Verbringung von Kunststoffabfällen (3)



Verschluss = high-density Polyethylen (PEHD)

Getränkeverpackung = PET

Etikett = Polypropylen (PP), manchmal Papier



20

Praxisbeispiel - Verbringung von Kunststoffabfällen (4)



- strittig: **Zuordnung von Abfallgemischen**
- z.B. Getränkeflasche aus drei verschiedenen Kunststoffsorten (PET; PP; PEHD):
 - **verschiedene** Kunststoffsorten sind als (untergeordnete) **Einzeleinträge** (PET, PP, PEHD, PS, etc.) dem Basel Schlüssel **B 3010** („feste Kunststoffabfälle“) gemäß **Anhang III** der VVA zugeordnet
 - EG-Kommission vertritt die Auffassung, derartige Kunststoffgemische sind **kein** „einheitlicher“ und damit **kein** „gelisteter“ Abfall gemäß Basel Schlüssel B 3010 des **Anhangs III** der VVA:
 - grenzüberschreitende Verbringung derartiger Getränkeverpackungen ist daher **notifizierungs- und zustimmungspflichtig!!!**
- auch bei **Metallen** gibt es vergleichbare Probleme (B 1010)

21

Praxisbeispiel – Verbringung zwischen zwei Standorten



- Problemstellung:
 - Veranlasser der Verbringung und Empfänger sind derselben juristischen Person (Firma X) zuzurechnen
 - Firma X betreibt zwei rechtlich unselbstständige Standorte/Betriebsstätten in AT und in CZ
 - Firma X möchte Sekundärrohstoffe (Grüne-Liste-Abfälle) zwischen diesen Standorten verbringen
 - => **schriftlicher Verwertungsvertrag erforderlich?**
 - => **Formular gemäß Anhang VII der VVA mitzuführen**

22

Forderungen der Europ. Kommission*)



- Ausweitung der **Abfallkontrollen** innerhalb der EU (häufiger, höhere Qualität)
 - Abfalltransporte
 - Firmenkontrollen
- intensiverer **Behördenaustausch**, bi- und multilaterale Meetings
- bessere **Schulung** der involvierten Behördenvertreter
- harmonisierte Anwendung von Kontrolltätigkeiten bei Abfallverbringungen
- nahezu **25 %** aller Verstöße gegen das Umweltrecht der Gemeinschaft resultiert aus Übertretungen im Abfallbereich
- **12 %** aller Abfalltransporte entsprechen nicht den Vorgaben des EU-Rechts

*) Entnommen aus einem Vortrag von Peter Wessman, European Commission, DG Environment, Unit G4 „Better enforcement and implementation of the EU waste shipment regulation“; Wien, 30. März 2009

23

Forderungen der Wirtschaft (1)



- klare und transparente **Anforderungen** an die Verbringung von Abfällen (z.B. Elektro- und Elektronikaltgeräte, Siedlungsabfälle, Abfälle zur Beseitigung, gefährliche Abfälle, Autowracks, etc.)
- Vereinfachung und vor allem gemeinschaftsweite **Harmonisierung** des Verbringungsrechtes
- **Entkriminalisierung** (bloßer administrative Fehler = „illegale“ Verbringung)
- Fokussierung der internationalen Vollzugsbehörden (Interpol, Europol, IMPEL-TFS, etc.) auf **tatsächlich illegale (kriminelle)** Verbringungen (Schwerpunkt: Häfen)

24

Forderungen der Wirtschaft (2)



- gemeinschaftsweit einheitliche Methodik zur Kalkulation der **Sicherheitsleistung**
- unterschiedliche **Interpretationen** der Mitgliedstaaten bei:
 - ▶ Produkt <-> Abfall
 - ▶ Grüne Liste <-> Gelbe Liste
 - ▶ R-Verfahren <-> D-Verfahren
- Notifizierungserfordernisse dürfen nicht auf unproblematische Stoffgemische ausgedehnt werden (z.B. Getränkeverpackungen aus Kunststoff):
 - ▶ dramatische praktische Konsequenzen!
 - ▶ globaler vorhandener (!) Handel mit derartigen Abfällen würde vehement behindert werden

25

Ausblicke



- Einrichtung eines „**Helpdesk**“ für Abfallverbringungen auf EU-Ebene:
 - ▶ bis 16.11.2011 zu realisieren
 - ▶ Teilnahme von BioIntelligence Service (Paris), BIPRO (München) UBA (Wien)
- **Novelle** Abfallverbringungsverordnung?
 - ▶ aus Sicht der beteiligten Wirtschaftskreise dringend erforderlich!
 - ▶ Entschlackung & Vereinfachung!
- **nicht gefährliche** („grün“ gelistete) Abfälle **folgen** zunehmend den **globalen Märkten**:
 - ▶ diese Abfälle sind Rohstoffe in bestimmten Weltregionen (z.B. Asien)
 - ▶ niedrige Transportkosten von Europa nach Asien wegen Überkapazität an Rückfrachten
 - ▶ 1997->2005 / Abfallverbringungen EU->Asien:
 - ▶ Papiermengen: **10x**
 - ▶ Kunststoffmengen: **5x**

26



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.